



**Stadtratsfraktion
Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI**

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.03.2015

Antrag

Planungssicherheit für die Ladeninhaber im Ruffinihaus

Die LH München setzt sich mit den Mietern des städtischen Ruffinihauses in Verbindung und erarbeitet ein Konzept zum langfristigen Erhalt der vorhandenen Einzelhandelsgeschäfte über die Bauphase hinaus. Die Veränderungen, die sich nach der Sanierung des Hauses für die Mieter ergeben, wie beispielsweise Mieterhöhungen und Änderungen an Zuschnitt und Ausstattung der Ladenflächen, müssen für diese weitestgehend festgelegt und kalkulierbar werden.

Begründung:

Den Ladeninhabern im Ruffinihaus steht durch die jahrelange Bauphase eine große Belastung bevor. Von Seiten der Stadt gibt es bereits mündliche Zusagen¹, durch Provisorien wie z.B. Unterbringung der Geschäfte in Containern, die Einschränkungen so verträglich wie möglich zu gestalten. Dies sollte sich jedoch nicht nur auf die Bauphase, sondern auch auf die Zeit danach erstrecken. Die finanziellen, organisatorischen und menschlichen Belastungen sind für die Ladeninhaber nur zu verkraften, wenn sie Planungssicherheit haben und nach der Bauphase sicher wieder an ihre angestammten Plätze zurückkehren können. Andernfalls würden sich einige Mieter gleich nach anderen Lokalitäten umsehen und die Strapazen der Sanierung gar nicht erst auf sich nehmen. Um die individuelle, kleinteilige Ladenstruktur im Ruffinihaus zu erhalten, ist eine langfristige Planung unbedingt von Nöten.

Initiative: Ursula Sabathil

weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl

¹ <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/ruffinihaus-am-rindermarkt-angst-um-das-lebenswerk-1.2384957>